

GOLF IN BRASILIEN – ECHT JETZT?



Die gute Nachricht: Auf Bikinis, Samba, Fußball, Caipirinhas, Sehenswürdigkeiten, das Nachtleben von Rio und all die großartigen Strände muss man auch dann nicht verzichten, wenn man zum Golfen hierherkommt. Die noch bessere Nachricht: Golf in Brasilien ist aus vielerlei Gründen unvergleichlich, außergewöhnlich und wunderschön.

VON REGINA DVORAK

Golf in Brasilien ist außergewöhnlich, weil ...

1) ... GOLF, SELBST AUF DEN SPEKTAKULÄRSTEN PLÄTZEN, UNVERGLEICHLICH EINSAM UND BEMERKENSWERT GENUSSFREUNDLICH IST.

In Brasilien ist Golf effektiv noch den wenigen Reichen (nicht notabene Schönen) vorbehalten und genau deshalb ist es aufregend und angenehm einsam. Auf einem brasilianischen Golfplatz auf einen Flight aufzulaufen ist so unwahrscheinlich wie das Hole in One, das ich hoffte, dort zu spielen. Die abgrundtief schönen, großartigen Plätze sind, unglaublich, aber wahr, menschenleer. Und, von uns aus betrachtet, nicht teuer. Auf den im Folgenden genannten Kursen bin ich effektiv 18 Loch lang (und zwei/drei Löcher habe ich je aufgrund mangelnden Erfolges zwei Mal gespielt) niemandem begegnet. Wäre schön gewesen, ich hätte dieses außergewöhnliche Erlebnis teilen können.





Wo Golf 2016 sein olympisches Comeback gab: Der Olympic Golf Course liegt an der Peripherie von Rio de Janeiro.



2) ... GOLF, HIER, LANDSCHAFTLICH BESONDERS UNVERGLEICHBAR IST.

Trancoso – jenseitig schön und aufregend an den abgelegensten Klippen Bahias – eine Herausforderung und Erfüllung.

Olympic Golf – per kleinem Boot am Steg direkt angelegt und zwischen Skyscrapern und Lagune gespielt, der Top 20 World-wide-Platz für mich alleine. Geniales Clubhaus.

Gavea – sagenhaft. Das Hide-Away in der Stadt. Direkt vom Berg runter an den Strand gespielt. Extrem privat und freundlich.

Itanhangá – der Parklandkurs mitten in Rio. Bemerkenswerte Flora, unbeschreibliche Ausblicke, grandiose Löcher.

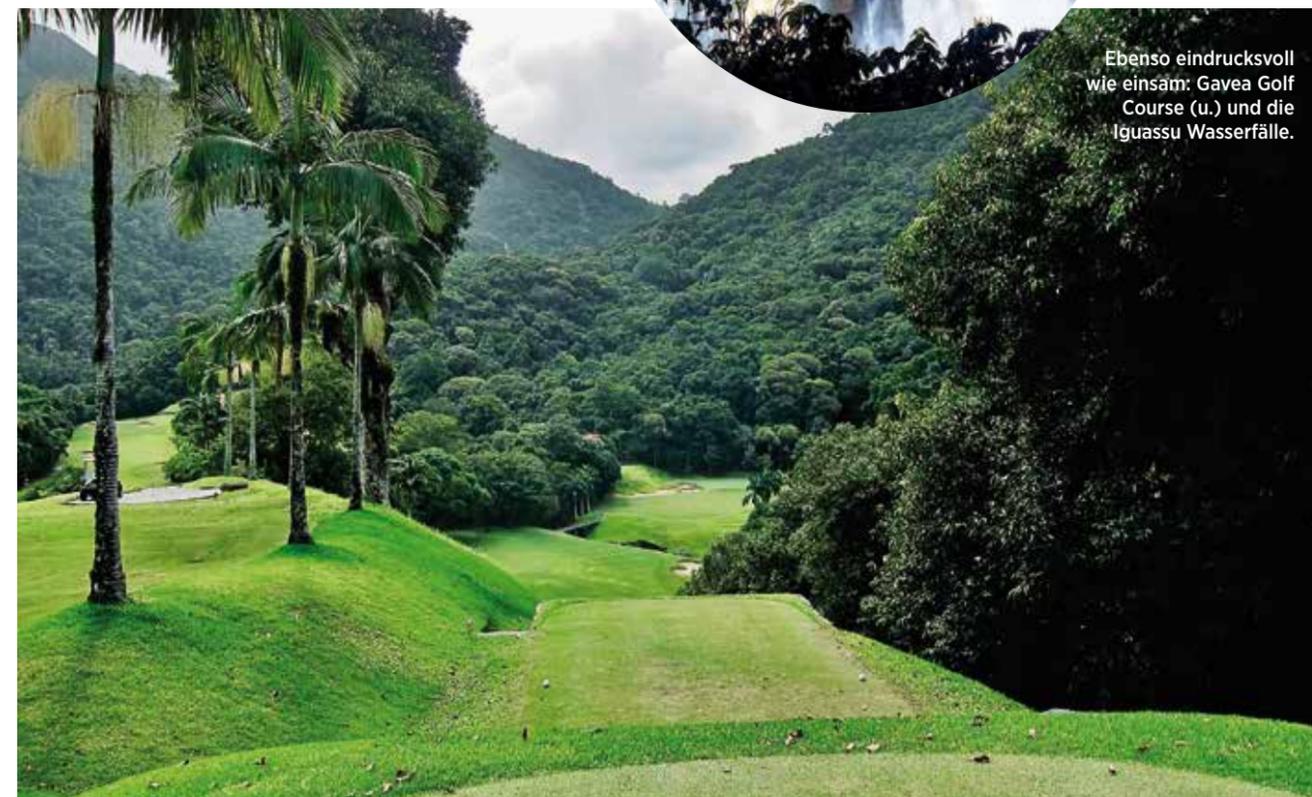
Iguassu – extrem entspannt und schön. Nahezu in Gehweite zu einem der landschaftlich außergewöhnlichsten Spots der Welt.

... so oder so ähnlich würde wahrscheinlich auch Ihr golferisches Tagebuch klingen, wenn Sie schon dagewesen wären. Diese Golf-Tour sollte für jede(n) sich selbst ernstnehmenden Golfer(in) in der All-Time Bucket-List nicht fehlen. Sie waren selbstverständlich in Schottland, den Emiraten, der Karibik, Südafrika und vielleicht auch Australien? Wunderbar, aber Brasilien bietet vollkommen neue Ausblicke und sehr ungewohnten und ungewöhnlichen Golf-Lifestyle.

3) ... GOLF SICH IN JEDER FORM BEEINDRUCKEND LUXURIÖS ANFÜHLT.

Es gibt Destinationen, die sprichwörtlich für Golf gemacht sind. Brasilien ist keine davon. Im Tourismus- oder Alltagsleben hier spielt Golf so gar keine Rolle. Rio hat 6 Millionen Einwohner, circa 1.500 davon spielen Golf. Und genau das ist der Grund, warum es sich so besonders anfühlt. Man ist als Golfer VIP. Und zwar automatisch. Egal, ob man am Olympic Course spielt und automatisch mit dem General Manager ins Gespräch kommt, einfach weil sonst niemand da ist, oder der F&B Manager des Gavea Golfclub nach einer gefühlten halben Stunde das O.K. gibt, die Schranken doch passieren zu dürfen, und dann den Rest des Nachmittages keine anderen Verpflichtungen mehr hat, als jedes Detail „seines“ Kurses und Clubhauses zu präsentieren und besprechen. Ich bin in Brasilien nicht nur „unter uns“, sondern zu jeder Zeit und für alle die absolute Priorität. Nicht, weil ich Journalist bin, sondern weil ich Golfer bin. Das fühlt sich nicht nur luxuriös an, sondern ist effektiv Luxus pur.

FOTOS: GETTY IMAGES, BIGGESTELLT



Ebenso eindrucksvoll wie einsam: Gavea Golf Course (u.) und die Iguassu Wasserfälle.

4) ... GOLF ÜBERALL AUCH WIRKLICH GOLF AUF HÖCHSTEM LEVEL IST

Dieser Absatz ist für all jene geschrieben, die denken könnten, dass die oben genannten Themen das Golfspiel an sich in den Schatten stellen könnten. Können sie nicht. Auf Plätzen wie dem Olympic Course (sic!) oder auch Itanhangá wurden einige der größten und sportlich ernstzunehmendsten Turniere Südamerikas gespielt. Diese beiden Kurse finden sich auch regelmäßig in den Bestenlisten der Welt wieder. Sehr großzügig, lang und baumlos, erinnert der Olympic an schottische Linkskurse und die meist steife Atlantikbrise trägt dazu bei, dass es keinesfalls selbstverständlich ist, hier einen guten Score zu spielen. Dazu kommen große Waste-Areas, perfekt platzierte Bunker, Wasser und besonders trickreiche Grüns. In Itanhangá dagegen sind der alte Baumbestand und die schmalen Fairways in Kombination mit den außergewöhnlich geschapten Greens die große Herausforderung. Zum Bezwingen der ersten 9 Loch des Gavea-Kurses benötigt man vorab ein mindestens 3-monatiges Konditionstraining, dafür ist die Aussicht fabelhaft. Genau wie am Terravista Golf Course, der mit seinen Doglegs, strategischen Wasserhindernissen und dem Par 3 über die Klippen volle Konzentration fordert.



... WEIL ES SO VIEL SEHENS- UND ERLEBENSWERTES AUSSER GOLF GIBT.

All diese Plätze sind wunderbar und eine Reise für sich wert, dennoch ist es überaus empfehlenswert, sich in Brasilien beim Golf ja nicht zu verabsagen. Denn es wartet so viel mehr. In meinem Fall zum Beispiel das absolut unvergessliche Derby im Maracanã Stadion gemeinsam mit 75.000 BrasilianerInnen. Fußball in einer für ÖsterreicherInnen unvorstellbaren Liga. Oder natürlich die Wasserfälle in Iguassu mit der Wet-Boat-Tour, die mein Handy nicht ganz so gut vertragen hat wie ich. Und dann Rio einfach als Ganzes und erst Trancoso, der Aussteigerort, an dem das Wort „relaxed“ eine ganz eigene, neue Bedeutung bekommt. Und Caipirinhas, Feijoada (Bohnen mit Fleisch und Reis), Bikinis, Strände, Samba und die charmanten, immer zum Lachen aufgelegten BrasilianerInnen. >



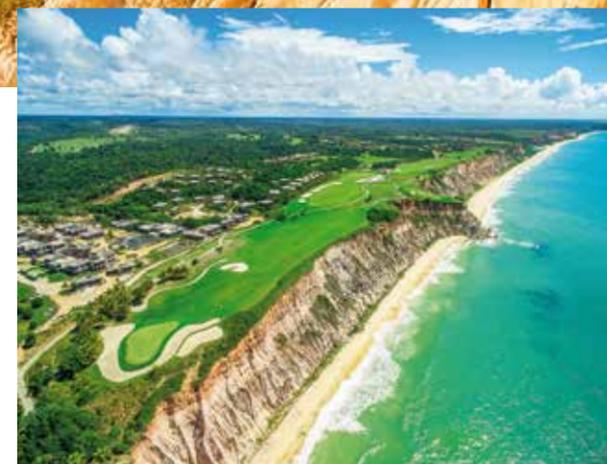
Die schönsten brasilianischen Golfplätze zu spielen lässt sich perfekt mit einer Reise an drei der herrlichsten Fleckchen Erde verbinden.

Iguassu

Einen Besuch der Iguassu-Fälle sollte man auf keinen Fall auslassen, wenn man schon mal die weitere Reise antritt. Die über 270 je circa 80 Meter hohen Wasserfälle sind im wahrsten Sinne atemberaubend. Zwei Flugstunden von Rio entfernt, lässt sich dieser Abstecher hervorragend mit dem feinen Golfplatz des wunderschönen Wish-Resorts verbinden, der mit seinen roten Sandbunkern sehr pittoresk anmutet und, nicht nur durch die hohen Temperaturen, durchaus eine erinnernswerte Herausforderung darstellt.

Rio

Über Rio könnte man natürlich ein eigenes Magazin schreiben, vor allem, wenn man einen Tag mit einem Guide wie Markus hier verbracht hat, der eine einzige sprudelnde Rio-Enzyklopädie ist. Ganz allgemein möchte ich folgendes feststellen: Sehenswürdigkeiten sind einfach sehenswert und man sollte keines der Highlights wie Zuckerhut, Copacabana oder Cocovado versäumen. Mein ganz persönlicher Favorit ist die moderne, eindrucksvolle Kathedrale von Rio. Die drei erwähnten Golfplätze sind definitiv darüberhinaus jeder für sich genommen ein Must. Die ideale Basis für ein oder zwei Tage am Olympic ist das bemerkenswerte Grand Hyatt Hotel, das in Barra da Tijuca auf einem schmalen Strandstreifen im Nationalpark zwischen dem Meer und der Lagune liegt. Mittels kleinem Bootsshuttle über die Lagune kann man auf dem Weg zum Golfplatz so auch gleich Krokodile und vieles mehr beobachten. Der Landungssteg sieht dann aus wie am Lieblings-Hide-Away-Badeplatz und ist dennoch die Pforte zu einem der eindrucksvollsten Golfplätze, die ich je gespielt habe. Ganz ähnlich ist das Gefühl, wenn man durch das kleine Tor in den Gavea Golf & Countryclub fährt. Das alte, liebevoll gepflegte Clubhaus empfängt mit wundervoller Atmosphäre und rückt dennoch angesichts der vielen aufregenden Panoramablicke auf Rio während des Spiels dezent in den Hintergrund. Ein absolut unvergleichlicher Platz (der älteste und traditionellste Rios), der sich von den Hügeln inmitten der Stadt bis an den Strand zieht, und auf dem man irgendwie am liebsten auf fast allen Löchern 6-Putts hätte, nur damit man noch länger schauen kann. Auch in Itanhangá be-



FOTOS: BEIGESTELLT

Eine Mischung aus Naturspektakel an hohen Klippen und Aussteigerlässigkeit: Der Terravista Golf Course nahe Trancoso.

sticht das Rundum. In Falle dieser 27 Löcher aber eher durch die unglaubliche Gelassenheit, die dieser Platz mit seinen uralten riesigen Bäumen und fein geschapten Löchern mitten in der Stadt ausstrahlt.

Trancoso

Der Terravista Golf Course gilt zu Recht als einer der spektakulärsten Golfplätze Südamerikas. Er liegt auf einer Hochebene direkt über dem Meer und erinnert an die Steilküsten Portugals. Jedes Loch ist noch schöner als das davor gespielte und Loch 14, an dem über die 40 Meter hohe Klippe gespielt wird, ist sicherlich eines der schönsten der Welt. Ein Ausflug hierher sollte, vor allem in Kombination mit Trancoso selbst, für alle Golfreisenden eine Selbstverständlichkeit sein. Der Ort ist eine alte, pittoreske Aussteigerkommune und wird von all jenen besucht, die einen untrüglichen Riecher für pure Schönheit und gelassenen Lifestyle haben.

SIMPLY GOOD 2 KNOW

Dieser absolute Klassiker unter den Golfreisen durch Brasilien wird auch in geführten Touren angeboten. Der perfekte Spezialist dafür ist TeamToursBrasil. Der österreichische Inhaber Klaus Kaiser lebt in Brasilien, ist leidenschaftlicher Golfer und überzeugt in jedem Detail durch sein Know-how und seine Hingabe. teamtoursbrasil.com